Stadtporträt

Wandern und Golf spielen in Wegberg

16. August 2006 um 18:02 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Schloss Tüschenbroich. Foto: Jürgen Laaser

Wegberg. Wegbergs Markenzeichen ist eine Straße mit bemerkenswerter Vergangenheit: der Grenzlandring. Zwischen 1948 und 1952 hat die schnellste Rennstrecke Europas die Stadt weit über das Rheinland hinaus bekannt gemacht.

Von Michael Heckers

Damals traf sich die Rennsportelite aus der ganzen Welt auf der "Avus des Westens", darunter so bekannte Fahrer wie Herbert Lang, Georg Meyer und Huschke von Hanstein. Die Zuschauerzahlen lagen im Jahresdurchschnitt bei 200.000 bis 250.000 - bis ein tragisches Unglück mit 14 Toten und über 40 Verletzten 1952 dem Rennsportgeschehen auf dem Grenzlandring ein abruptes Ende bereitete.

Mittelalterliches "Spektakulum" auf Burg Wegberg. Foto: Jürgen Laaser

Als "Stadt im Grünen" setzt Wegberg auf Tourismus. Der Stellplatz für Wohnmobile zwischen Grenzlandring und Schulzentrum ist besonders in den Sommermonaten bestens ausgelastet. Aus gutem Grund: Unzählige Wander- und Erholungsmöglichkeiten locken im deutsch-niederländischen Naturpark Schwalm-Nette mit seinem landschaftlichen Reichtum. Das Wegberger Land geht mit seinem südöstlichen Teil noch aus der Erkelenzer Börde kommend in eine abwechslungsreiche Bachtal-Landschaft mit feuchten Brüchen und Weihern über. Ein herrlicher Wanderweg führt entlang der Schwalm an der idyllisch gelegenen Molzmühle vorbei nach Rickelrath und Schwaam. Diesen Orten geben landschaftstypische Rieddachgehöfte, liebevoll restauriert und denkmalgeschützt, einen ganz besonderen Charme. Vielleicht war das auch der Grund für Napoleon, hier zu rasten. Er soll in einem dieser reizvoll gelegenen Häuser in Schwaam einst genächtigt haben, erzählen sich jedenfalls die Wegberger.

INFO

Fakten

Fläche (in km2) 84,33

Einwohnerzahl 29423

Zusammensetzung Stadt- / Gemeinderat CDU: 16 SPD: 9 FDP: 6 Grüne: 3 Linke: 1 UB-UWG: 1

(Ober-)Bürgermeister/in Reinhold Pillich (CDU: 40,7%)

Partnerstädte Echt (Niederlande) und Maaseik (Belgien), beide seit 13. November 1971

966 Unter dem Namen "Berck" wurde Wegberg erstmals in einer Urkunde Otto I. erwähnt. Der heutige Name Wegberg entstand etwa im 14. Jahrhundert und erklärt sich aus der Lage des Ortes an einer alten Römerstraße.

1543 Die Gemeinde Wegberg gehört teils dem Herzogtum Geldern, teils dem Herzogtum Jülich. Die Grenze verlief mitten durch den Ort .

1816 Erst in preußischer Zeit wurde diese Grenze endgültig aufgehoben.

1935 Die früheren Gemeinden Beeck und Wegberg werden zusammengeschlossen.

1972 Im Rahmen der kommunalen Neugliederung entstand Wegberg in seiner heutigen Form.

wichtigste Unternehmen Siemens (Schienenprüfcenters Wegberg-Wildenrath), Denso (Autozulieferer), Clyvia Technology GmbH